



Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdirektion
Amt für Mobilität

Förderung von Langsamverkehr in den Zürcher Agglomerationsprogrammen

**Forum der
Bundeskoordination
Sport, Bewegung,
Raum, Umwelt**

18. März 2025

Wilfried Anreiter



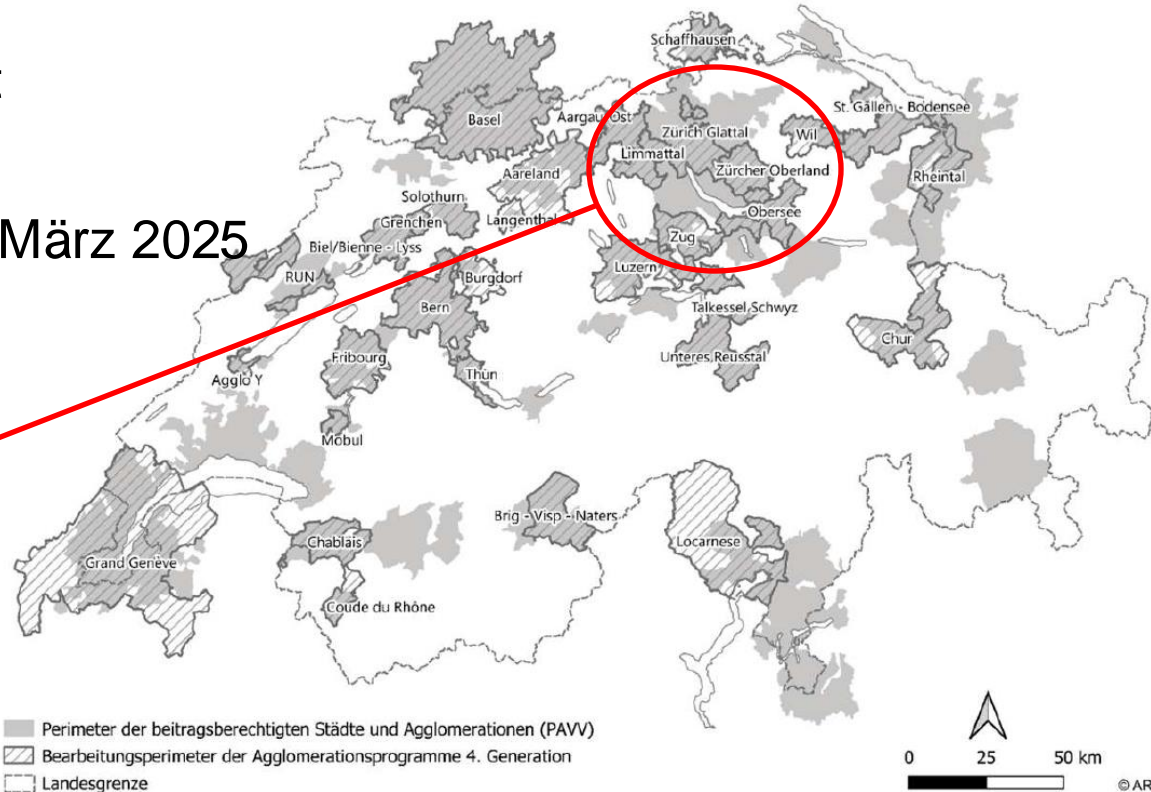
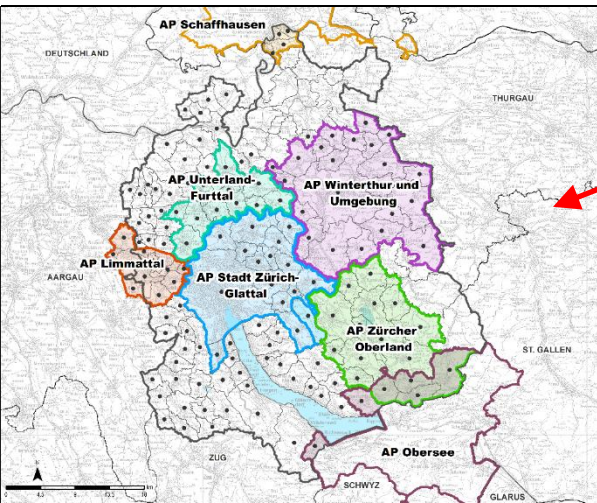
Überblick



- **Verkehrs- und Siedlungsentwicklung** wirkungsvoll aufeinander **abstimmen**
- gemeinsames **Zukunftsbild** und **Strategien zur Entwicklung**
- konkrete **Massnahmen** in den Bereichen **Verkehr, Siedlung und Landschaft**
- finanzielle **Beteiligung** durch den **Bund (30-50%)**

Überblick

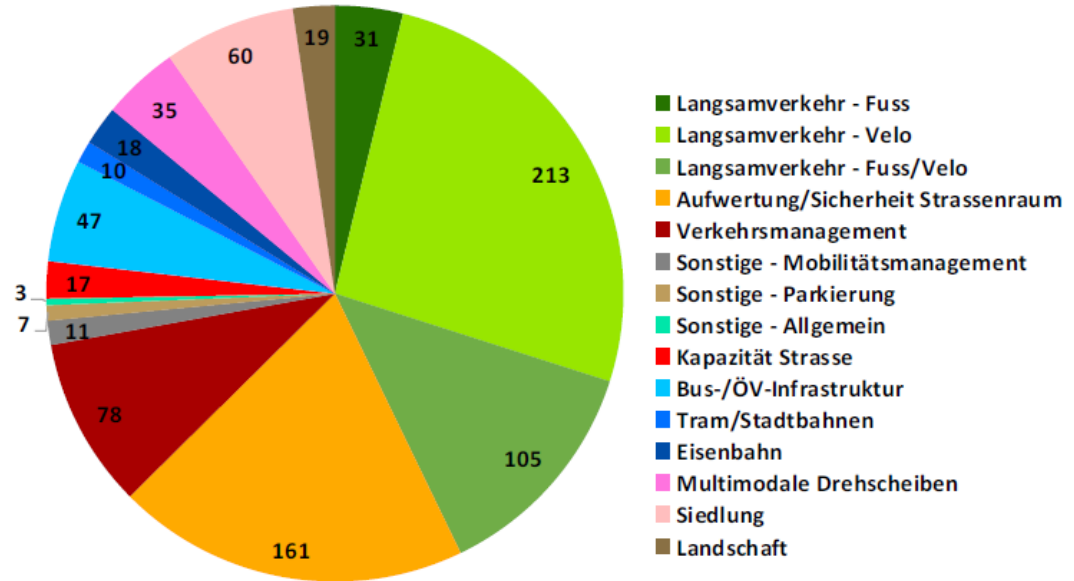
- seit 2007, 5 Generationen
- 35 Programme schweizweit
- 5 Zürcher Programme
- 5. Generation: Einreichung März 2025



Überblick

1. – 4. Generation:

- ca. 800 Massnahmen
- Schwerpunkt Fuss- und Veloverkehr (ca. 350 Massnahmen)
- knapp 1.5 Mrd. Bundesbeiträge (alle Massnahmen)



Gesamtzahl: 815

Strategie Fuss- und Veloverkehr

- Es wird ein **attraktives Fusswegnetz mit hoher Aufenthaltsqualität** geschaffen, insbesondere in den Zentren.
- Durch die **Einbindung von Grünelementen** wird die Aufenthaltsqualität erhöht.



Dorfkern Richterswil

Strategie Fuss- und Veloverkehr

- Der Weg ist das Ziel. Durch **attraktive, durchgängige Infrastruktur** kann die Landschaft mit dem Velo erlebt werden.
- Die **Vernetzung zwischen den Quartieren** über Velowege wird gewährleistet.



Veloinfrastruktur Laufen-Uhwiesen

Strategie Fuss- und Veloverkehr

- Die siedlungsnahen Erholungsräume sind vor allem **zu Fuss und mit dem Velo gut erreichbar** und dienen der Bevölkerung als Alltagserholung.
- Sichere und attraktive Erholungswege werden **in das Fuss- und Veloverkehrsnetz eingebunden.**



Naherholungsraum
Pfäffikersee



Strategie Fuss- und Veloverkehr

- Entlang der Korridore soll eine durchgehend **attraktive Aufenthaltsqualität mit urbanem Charakter** (Nutzungsvielfalt) und Freiräumen sichergestellt werden.



Fil Bleu, Abschnitt Zwicky-Areal Dübendorf

A blurred photograph of a busy city street. In the foreground, a woman in a black top and dark pants is walking towards the camera. To her right, a person is riding a bicycle. In the background, other pedestrians and a person on a bicycle are visible. The scene is brightly lit, suggesting a sunny day. The word "Beispiele" is overlaid in the center in a bold, black, sans-serif font.

Beispiele

Beispiel: Personenunterführung Wallisellen

- Investitionsvolumen rd. 19 Mio. Fr.
- Ziel = **verbesserte Anbindung und Erschliessung Glattzentrum und Richti-Areal** (Entkopplung MIV und Langsamverkehr)



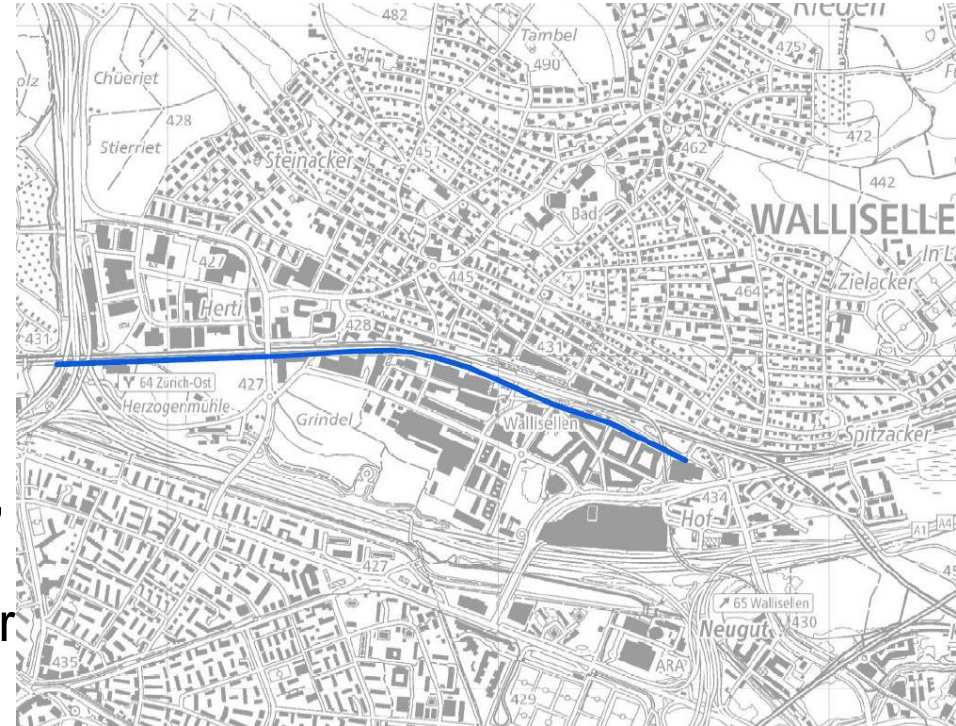
Beispiel: Veloweg entlang Glatt - „Fil Bleu“

- Investitionsvolumen rd. 39 Mio. Fr.
- Umsetzung in Etappen (Dübendorf, Opfikon, Wallisellen, Zürich)
- Ziel = **Aufwertung siedlungsnaher Erholungsraum** (Achse Fuss- und Veloverkehr, Vernetzung mit Bestand)



Beispiel: Veloschnellroute Wallisellen – Stadt Zürich

- Baubeginn 2026
- Investitionsvolumen rd. 20 Mio. Fr.
- Teil der geplanten Veloschnellverbindung Uster – Wallisellen – Zürich
- Ziel = **durchgehende Veloschnellroute entlang Siedlungskorridor** (Verbreiterung, Schliessung Netzlücken, Abgrenzung Fuss- und Veloverkehr)



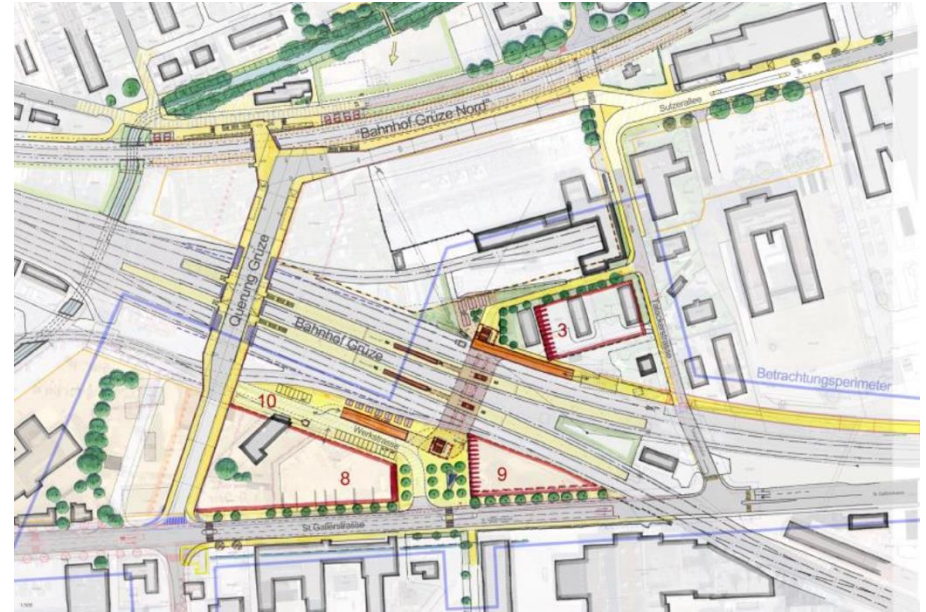
Beispiel: Rundweg Landschaftsraum Eich

- Investitionsvolumen rd. 2 Mio. Fr.
- gemeindeübergreifender Rundweg, Umsetzung in Etappen (Bassersdorf Dietlikon, Wangen-Brüttisellen)
- Bestandteil des „Fil-Vert-Konzepts“
- Bezug zu nationalen Infrastrukturen (Mehrspur Zürich-Winterthur, Glattalautobahn)
- Ziel = **siedlungsnaher Erholung, Zugänglichkeit zu umliegenden Netzen**



Beispiel: Fuss- und Velounterführung Winterthur Grütze


- Umsetzung in 5. und 6. Generation vorgesehen
- Investitionsvolumen rd. 47 Mio. Fr.
- Einbindung der städtischen Velorouten Oberi und Hegi
- Ziel = **Entwicklung Zentrumsgebiet und Quartierverbindung** (Velounterführung, Veloabstellplätze)



Fazit



- 18 Jahre Erfahrung mit Agglomerationsprogrammen
- hohe Akzeptanz
- Kooperation von Kanton, Gemeinden und Regionen spürbar intensiviert
- Viele „gute“ Vorhaben, ca. 460 Massnahmen Fuss- und Veloverkehr
- Herausforderung: zeitgerechte Umsetzung



**Danke für die
Aufmerksamkeit.
Fragen?**



Wilfried Anreiter

Amt für Mobilität, Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zürich

wilfried.anreiter@vd.zh.ch, 043 259 54 40, www.zh.ch/afm

**Dipl. Ing. Bauingenieurwesen (TU Graz), MSc Urban Planning
(Oxford Brookes University), Doktorat (TU Wien)**

Verantwortlich für Gesamtverkehrsplanung im Kanton Zürich